

Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr

Einlass ins Auditorium ab 18.30 Uhr

Reservieren Sie telefonisch oder online.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch vor dem jeweiligen

Vortrag von 9.00 Uhr-16.00 Uhr

Telefon 089/2179-221

www.deutsches-museum.de/museumsinsel/tickets

Live-Stream

Der Vortrag wird auf dem Youtube-Kanal des Deutschen Museums live gestreamt.

www.deutsches-museum.de/livestream



Ab sofort kann in unseren Veranstaltungen und Führungen im Deutschen Museum eine mobile FM-Anlage zur Hörverstärkung genutzt werden.

Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragsmanagement · 80306 München

C.Heller@deutsches-museum.de

www.deutsches-museum.de



Homepage
Wissenschaft für jedermann



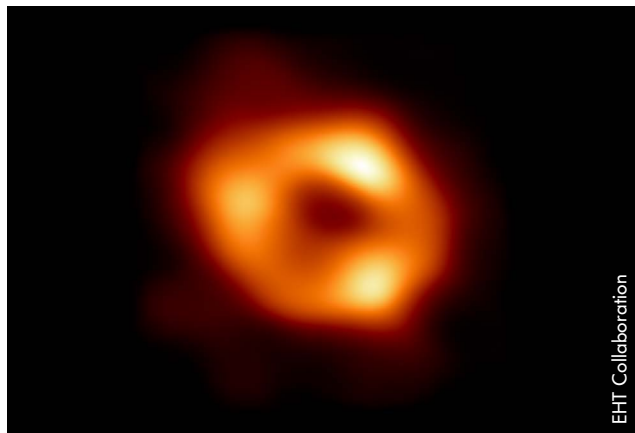
YouTube
Mediathek der Vorträge

Deutsches Museum



Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Auditorium



EHT Collaboration

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19.00 Uhr

Das Unsichtbare wird sichtbar: Das Schwarze Loch im Zentrum der Milchstraße

Prof. Dr. Anton Zensus

Das Unsichtbare wird sichtbar: Das Schwarze Loch im Zentrum der Milchstraße

Im Mai 2022 präsentierte die Event Horizon Teleskop Kollaboration der Welt in internationalen Pressekonferenzen zum ersten mal ein Bild des »Schattens« des Schwarzen Lochs im Zentrum unserer eigenen Galaxie, der Milchstraße, in einer Entfernung von 27,000 Lichtjahren. Es ist das Ergebnis jahrelanger Analyse von Daten, die schon 2017 mit dem »Event Horizon Teleskop« erhoben wurden und 2019 das erste Bild eines solchen Schwarzen Lochs in der Galaxie Messier 87 ergaben. Diese Bilder bestätigen eindrucksvoll die Allgemeine Relativitätstheorie Albert Einsteins. Dafür hat das Forscherteam Radioantennen auf der ganzen Welt zu einem virtuellen astronomischen Teleskop von der Größe der Erde zusammengeschaltet. Das erst erlaubte die notwendige Bildschärfe, um die Strukturen in der Umgebung des Ereignishorizonts solcher Objekte abzubilden. Aber was ist nun das Besondere an diesem zweiten Bild? Warum war die Datenanalyse so viel schwieriger als bei M87? Was bedeuten diese Ergebnisse für uns? Anton Zensus beantwortet diese und andere Fragen und berichtet von der Geschichte von den Anfängen dieser Kollaboration bis hin zu neuesten Ergebnissen und Perspektiven.

Anton Zensus leitet als Direktor am Max-Planck-Institut für Radioastronomie das Bonner Forscherteam in diesem Projekt und war als Gründungsvorsitzender des EHTC-Kollaborationsrates federführend im Aufbau dieser komplexen internationalen Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Anton Zensus

Studium der Physik und Astronomie in Köln und Münster 1976-1980

Promotion Universität Münster 1984

Postdoc am California Institute of Technology (Caltech) und National Radio Astronomy Observatory (NRAO) 1985-1991

Wissenschaftler in der Grundlagenforschung am NRAO 1991-2001

Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Direktor am Max-Planck-Institut für Radioastronomie seit 1997

Honoraryprofessor am Institut für Astrophysik der Universität zu Köln seit 2005

Auszeichnungen

Tycho Brahe Preis der Europäischen Astronomischen Gesellschaft 2023

Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats 2021

Breakthrough Prize 2020, Group Award der Royal Astronomical Society 2021, Einstein-Medaille der Schweizer Einstein-Gesellschaft 2020 und weitere Auszeichnungen, mit der Event Horizon Telescope Collaboration

Max-Planck-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Max-Planck-Gesellschaft 1999

Humboldt-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung 1994

Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes 1982